

# Deutsches Patent- und Markenamt

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

**DaimlerChrysler AG  
Intellectual Property Management  
IPM - C 106  
70546 Stuttgart**

München, den 14.01.2005  
Telefon: (0 89) 2195 3204  
Anmelder/Inhaber: DaimlerChrysler AG

Ihr Zeichen: P803052/DE/1 BK-sro

Ihr Antrag vom: 27.02.2004  
auf Recherche gemäß §43 Patentgesetz

**Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei allen Eingaben und Zahlungen angeben**

**Aktenzeichen: 10 2004 009 469.1**

## **Recherchebericht**

#### **A. Klassifizierung des Anmeldungsgegenstandes nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC)**

**IPC 07**  
**B 60 T 13/74**  
**B 60 T 8/00      B 62 D 6/00      B 60 K 41/00**

#### **B. Recherchierte Gebiete**

**Klasse/Gruppe** **Prüfer**  
**B 60 T 13/74** **MANFRED BEYER**

Patentabteilung  
21

B 60 T 13/66

Die Recherche im Deutschen Patent- und Markenamt stützt sich auf die Patentliteratur folgender Länder und Organisationen:

Deutschland (DE,DD), Österreich, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, USA, Japan (Abstracts), vormalige UdSSR (Abstracts), Europäisches Patentamt, WIPO.

#### **Recherchiert wurde in folgenden Datenbanken:**

### Name der Datenbank und des Hosts

DEPATIS

Klassen/Gruppen, die in Abschnitt A aufgeführt sind, jedoch in Abschnitt B nicht ausdrücklich erwähnt werden, wurden entweder durch eine IPC-übergreifende Datenbankrecherche erfasst oder dienen lediglich der Dokumentation und Information. In Klassen/Gruppen, die in Abschnitt B aufgeführt sind, jedoch nicht in Abschnitt A genannt sind, wurde mit dem im Abschnitt C angegebenen Ergebnis recherchiert.

### **C. Ergebnis der Druckschriftenermittlung**

Kat.	Ermittelte Druckschriften		Erläuterungen	Betr. Ansprüche	IPC / Fundstellen
X	DE	198 22 167 A1	ganzes Dokument	1,2,5,6,9,18	
Y	DE	197 17 686 A1	ganzes Dokument	8,21	
X	EP	04 67 112 A2	ganzes Dokument	1,5,6,9,20	

**D. Folgende Literatur und Zitate liegen dem Deutschen Patent- und Markenamt nicht vor:**

Die Recherche kann sich auf den vom Anmelder/von der Anmelderin selbstgenannten Stand der Technik nicht erstrecken, der dem Deutschen Patent- und Markenamt nicht vorliegt. Wenn beabsichtigt ist, einen Prüfungsantrag nach § 44 PatG zu stellen, wird der Anmelder/die Anmelderin aufgefordert, diese Literatur in Kopie zur Prüfungsakte zu reichen.

-----

**E. Datum des Abschlusses der Recherche** 04.01.2005

**Vollständigkeit der Ermittlung:**

Eine Gewähr für die Vollständigkeit der Ermittlung der einschlägigen Druckschriften und für die Richtigkeit der angegebenen Kategorien wird nicht geleistet (§43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz bzw. §7 Abs. 2 Gebrauchsmustergesetz i.V.m. §43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz).

Absendedatum des Rechercheberichtes

Anlagen: 3

Patentabteilung 1.11  
Rechercheleitstelle

## **Erläuterungen zu Abschnitt C. Ergebnis der Druckschriftenermittlung**

### **Spalte: Kat(egorie)**

Es bedeutet:

- X: Druckschriften, die Neuheit oder das Vorliegen einer erforderlichen Tätigkeit (§ 43 PatG) / eines erforderlichen Schritts (§ 7 GebrMG) allein in Frage stellen
- Y: Druckschriften, die das Vorliegen einer erforderlichen Tätigkeit (§ 43 PatG) / eines erforderlichen Schritts (§ 7 GebrMG) zusammen mit anderen Druckschriften in Frage stellen
- A: Allgemein zum Stand der Technik, technologischer Hintergrund
- O: Nicht-schriftliche Offenbarung, z.B. ein in einer nachveröffentlichten Druckschrift abgedruckter Vortrag, der vor dem Anmelde- oder Prioritätstag öffentlich gehalten wurde
- P: Im Prioritätsintervall veröffentlichte Druckschriften
- T: Nachveröffentlichte, nicht kollidierende Druckschriften, die die Theorie der angemeldeten Erfindung betreffen und für ein besseres Verständnis der angemeldeten Erfindung nützlich sein können oder zeigen, dass der angemeldeten Erfindung zugrunde liegende Gedankengänge oder Sachverhalte falsch sein könnten
- E: Ältere Anmeldungen gemäß § 3 Abs. 2 PatG (bei Recherchen nach § 43 PatG) / frühere Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldungen gemäß § 15 GebrMG (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- D: Druckschriften, die bereits in der Patentanmeldung genannt sind (bei Recherchen nach § 43 PatG) / Druckschriften, die bereits in der Anmeldung oder dem Gebrauchsmuster genannt sind (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- L: Aus besonderen Gründen genannte Druckschriften, z.B. zum Veröffentlichungstag einer Entgegenhaltung oder bei Zweifeln an der Priorität.

### **Spalte: Erläuterungen**

Die im Rechercheverfahren angegebenen Erläuterungen und relevanten Stellen sind in dieser Spalte von der zitierten Druckschrift getrennt angegeben. Die verwendeten Abkürzungen und Symbole bei Nennung einer Druckschrift bedeuten:

- Veröff.: Veröffentlichungstag einer Druckschrift im Prioritätsintervall
- =: Druckschriften, die auf dieselbe Ursprungsanmeldung zurückgehen („Patentfamilien“) oder auf die sich Referate oder Abstracts beziehen

Bei Klassen- /Gruppenangabe ohne Nennung von Druckschriften bedeutet das Symbol:

- "-": Nichts ermittelt

### **Spalte: Betr(offene) Ansprüche**

Hier sind die Ansprüche unter Zuordnung zu den in Spalte „Erläuterungen“ genannten Anmerkungen angegeben.

### **Hinweis zur Patentliteratur:**

Die angegebene Patentliteratur kann in den Auslegehallen des Deutschen Patent- und Markenamts, 80331 München, Zweibrückenstraße 12 oder 10969 Berlin, Gitschner Str. 97 eingesehen werden; deutsche Druckschriften, Auslegeschriften oder Offenlegungsschriften und teilweise auch Patentliteratur anderer Länder auch in den Patentinformationszentren. Ein Verzeichnis über diese Patentinformationszentren kann vom Deutschen Patent- und Markenamt sowie von einigen Privatfirmen bezogen werden.

Online-Recherchen zu Patentveröffentlichungen aus aller Welt, die sich im Datenbestand des amtsinternen deutschen Patentinformationssystems DEPATIS befinden, sind kostenlos möglich unter <http://www.depatis.net>.

GERMAN PATENT AND  
TRADEMARK OFFICE

Date:  
Applicant:

Your Ref.:  
Your Request of:

File No.:

TO:

SEARCH REPORT

A. Classification of the Object of the Application  
according to the International Patent Classification  
(IPC) :

B. Searched Fields:

<u>Class/Group</u>	<u>Examiner</u>	<u>Patent Department</u>
--------------------	-----------------	--------------------------

---

The search in the German Patent and Trademark Office  
is based on the patent literature of the following  
countries and organizations.

Germany (DE, DD), Austria, Switzerland, France,  
Great Britain, U.S.A., Japan (Abstracts), former USSR  
(Abstracts), European Patent Office, WIPO.

The search was carried out in the following  
databanks:

Name of Databank and of Host

Classes/Groups listed in Section A but not explicitly mentioned in Section B were either recorded by an IPC-covering databank search or are used only for documentation and information. In Classes/Groups indicated in Section B but not mentioned in Section A, the search had the result indicated in Section C.

C. Result of Found Documents

Cat.	Found Documents	Explanations	Concerned Claims	IPC/Found in
------	--------------------	--------------	---------------------	-----------------

---

D. The German Patent and Trademark Office is not in possession of the following literature and citations: The search cannot extend to the state of the art mentioned by the applicant himself or herself, which was not provided to the German Patent and Trademark Office. If it is intended to file an examination request according to Par. 44 of the Patent Law, the applicant is requested to submit a copy of this literature to the examination file.

E. Date of the Conclusion of the Search:

Sending Date of the Search Report:

Enclosures

Patent Department 1.11

Office of Searches

(Seal)

Explanations Concerning Section C. Result of Found Documents

Column: Category:

X: Documents which alone question the novelty or inventiveness;

Y: Documents which in combination with other documents question the inventiveness;

A: Generally with respect to the state of the art; technological background;

O: Non-written disclosure; such as a lecture published in a later document which was given in public before the filing or priority date;

P: Documents published in the priority interval

T: Documents published later which do not collide and which concern the theory of the invention that was filed and may be useful for a better understanding of the invention for which the application was filed or show that the thinking or facts on which the invention is based may be wrong;

E: Earlier applications according to Par. 3, Section 2, Patent Law (in the case of searches, according to Par. 43 of the Patent Law); earlier patent or utility model applications according to Par. 15 of the Law Governing Utility Models (in the case of searches, according to Par. 7 of the Law Governing Utility Models).

D: Documents cited in the application

L: Documents cited for special reasons, for example, with respect to the date of publication of a citation or in the case of doubts concerning the priority.

Column: Explanations:

Veröff.: Date of publication of a document in the priority interval

=: Documents which originate from the same application (patent families) or relate to lectures or abstracts;

"=": Nothing found.

Column: Concerned Claims:

The claims are listed here in relationship to the relevant points mentioned in the "Explanations" column.